

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

BA Kommunikations- und Medienwissenschaften (Zweifach)

Wintersemester 2024/25

Stand 23.07.2024

Einschreibungen ausschließlich per [Stud.IP](#)
Zeitraum siehe Veranstaltungsbeschreibung

Lehrende im WS 2024/25:

Prof. Dr. Tanja Maier:	tanja.maier@uni-rostock.de
Prof. Dr. Stefan Kroll:	stefan.kroll@uni-rostock.de
PD Dr. Corinna Lüthje:	corinna.luethje@uni-rostock.de
Dr. Franziska Thiele:	franziska.thiele@uni-rostock.de
Lena-Brit Amtsberg:	lena-brit.amtsberg@uni-rostock.de
Friedrich Niemeyer:	friedrich.niemeyer@uni-rostock.de
Sophie Radziwill:	sophie.radziwill@uni-rostock.de

Es stehen insgesamt genügend Seminarplätze für alle Studierenden zur Verfügung. Bei Seminaren/Übungen für ein Teilmodul (z.B. Medienanalyse) legen Sie eine Priorisierung fest. Beim - unwahrscheinlichen - Fall der Überbuchung einer Lehrveranstaltung erfolgt eine Zufallsauswahl, die Reihenfolge der Anmeldung spielt keine Rolle. Studierende der Kommunikationswissenschaft und Erziehungs-wissenschaften werden bevorzugt berücksichtigt.

Wichtige Informationen für Erstsemester – Studierende

BA Kommunikations- und Medienwissenschaft
BA Erziehungswissenschaft

Für Studierende im 1. Fachsemester Kommunikations- und Medienwissenschaft sind folgende Vorlesungen und Seminare zu belegen:

B.A: Kommunikations- und Medienwissenschaft

Für das MODUL 5100170 (Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen) müssen Sie:

1. die Vorlesung **Kommunikations- und Medienforschung** (LV-Nr. 74532, Prof. Maier, Mo 15:15-16:45 Uhr) besuchen
2. **ein** Seminar **Nutzungs- und Wirkungsforschung** (LV-Nr. 74513, 74514 , 74516) und
3. **eine** Übung/Seminar/Tutorium **Grundlagen der Medienanalyse** (LV-Nr. 74522, 74534 74552) besuchen.

Das Modul schließt mit einer Klausur ab.

Für Studierende im 3. Fachsemester Erziehungswissenschaft sind folgende Vorlesungen und Seminare zu belegen:

B.A: Erziehungswissenschaft

Für das MODUL 5100360 (Medienwissenschaft- Überblick) müssen Sie:

1. die Vorlesung **Kommunikations- und Medienforschung** (Maier, Mo 15:15-16:45 Uhr) besuchen
2. die Vorlesung **Ringvorlesung Mediengeschichte** (Kroll, Mi 9:15-10:45 Uhr) besuchen.

Das Modul schließt mit einer Klausur ab, in die beide Vorlesungen zu 50% einfließen.

MODUL 5100170

Kommunikations- und Medienwissenschaft – Grundlagen

(ab 1. Semester)

Grundlagen der Kommunikations- und Medienwissenschaften

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74532	SWS	2
Veranstaltungstitel	Grundlagen der Kommunikations- und Medienwissenschaften	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Vorlesung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 15:15 - 16:45 ^{wö} 14.10.2024 - 29.01.2025 HS I, Arno-Esch-Hörsaalgebäude, Ulmenstr. 69, Tanja Maier
Haus 8

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier

Studiengänge

Culture-Ecology-Change, Master (2023), 1.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 3. Semester, obligatorisch
 Erziehungswissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 3. Semester, obligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, obligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 1. Semester, obligatorisch
 Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 3. Semester, obligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 1. Semester, obligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen
 5100360 Medienwissenschaft - Überblick
 6350410 Interdisziplinäre Perspektiven auf Nachhaltigkeit 1

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft
 Anglistik / Amerikanistik

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Hier werden Schlüsselstudien der Medien- und Kommunikationswissenschaft vorgestellt, historisch und gesellschaftlich eingebettet sowie deren zugrundeliegenden theoretische Ansätze diskutiert. Unter anderem wird beispielsweise der Frage nach der Wirkung von Medien nachgegangen. Den Studierenden sollen nach der Vorlesung die wichtigsten Theorien der Kommunikationswissenschaft bekannt sein sowie deren kontextbezogene Einbettung.

Nutzungs- und Wirkungsforschung A

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74513	SWS	2
Veranstaltungstitel	Nutzungs- und Wirkungsforschung A	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 11:15 - 12:45 ^{wö} 14.10.2024 - 31.01.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 22

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen kommunikations- und medienwissenschaftlicher Forschung und Fragen der Mediennutzung, -aneignung und -wirkung. Sie lernen zentrale Theorien aus diesem Forschungsbereich kennen und diskutieren ihre Potenziale und Leerstellen. Darüber hinaus besprechen wir anhand von Beispielstudien, wie empirische Forschung zur Mediennutzung und Medienwirkung umgesetzt wird.

Sie erlernen außerdem grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und halten Vorträge.

Nutzungs- und Wirkungsforschung B

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74514	SWS	2
Veranstaltungstitel	Nutzungs- und Wirkungsforschung B	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 13:15 - 14:45 ^{wö} 14.10.2024 - 31.01.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 22

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen kommunikations- und medienwissenschaftlicher Forschung und Fragen der Mediennutzung, -aneignung und -wirkung. Sie lernen zentrale Theorien aus diesem Forschungsbereich kennen und diskutieren ihre Potenziale und Leerstellen. Darüber hinaus besprechen wir anhand von Beispielstudien, wie empirische Forschung zur Mediennutzung und Medienwirkung umgesetzt wird.

Sie erlernen außerdem grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und halten Vorträge.

Nutzungs- und Wirkungsforschung C

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74516	SWS	2
Veranstaltungstitel	Nutzungs- und Wirkungsforschung C	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 09:15 - 10:45 ^{wö} 16.10.2024 - 31.01.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 22

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen kommunikations- und medienwissenschaftlicher Forschung und Fragen der Mediennutzung, -aneignung und -wirkung. Sie lernen zentrale Theorien aus diesem Forschungsbereich kennen und diskutieren ihre Potenziale und Leerstellen. Darüber hinaus besprechen wir anhand von Beispielstudien, wie empirische Forschung zur Mediennutzung und Medienwirkung umgesetzt wird.

Sie erlernen außerdem grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und halten Vorträge.

Medienanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74522	SWS	2
Veranstaltungstitel	Medienanalyse	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Übung/Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 11:15 - 12:45 ^{wö} 17.10.2024 - 31.01.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 22

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 1.-6. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 1.-6. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, obligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel des Seminars ist das Erlernen sämtlicher Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatgorien und -methoden eingeführt. Als Grundlage zur Analyse soll der Medienkosmos der „Lord of the Rings“- und „Hobbit“- Verfilmungen und Serien dienen. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Literatur

- wird im Seminar bekannt gegeben bzw. bereitgestellt

Medienanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74534	SWS	2
Veranstaltungstitel	Medienanalyse	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Übung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 11:15 - 12:45 ^{wö} 15.10.2024 - 31.01.2025 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Lena-Brit Amtsberg
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 22

Verantwortliche Lehrpersonen

Lena-Brit Amtsberg

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In der Übung werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Medieninhalten wie Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel der Übung ist das Erlernen der Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatoren und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme, Fernsehsendungen und Games soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme; Referat

Grundlagen der Medienanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74552	SWS	2
Veranstaltungstitel	Grundlagen der Medienanalyse	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 13:15 - 14:45 ^{wö} 15.10.2024 - 31.01.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Sophie Radziwill

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 22

Verantwortliche Lehrpersonen

Sophie Radziwill

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2024), 1.-6. Semester,
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 1.-6. Semester,

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In der Übung werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Medieninhalten wie Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel der Übung ist das Erlernen der Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatgorien und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme, Fernsehsendungen und Games soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme; Referat

MODUL 5100190

Geschichte und Analyse der Medien

(ab 3. Semester)

Mediengeschichte

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74490	SWS	2
Veranstaltungstitel	Mediengeschichte	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Vorlesung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 09:15 - 10:45 ^{wö} 16.10.2024 - 31.01.2025 HS 218, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Stefan Kroll
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Stefan Kroll

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 3. Semester, wahlobligatorisch
Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 3.-5. Semester, wahlobligatorisch
Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 3.-5. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien
5100360 Medienwissenschaft - Überblick

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Die Mediengeschichte ist ein Forschungsbereich, der von verschiedenen Disziplinen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten und Methoden betrieben wird. Neben organisationsgeschichtlichen Ansätzen, die sich vorrangig mit der Herstellung, der Verbreitung und dem Wandel einzelner Medien (seit der Antike) beschäftigen, ist auch die Entwicklung von Medieninhalten eines ihrer Themen. Dabei geht es unter anderem um die Darstellung von Ereignissen in der Presse, um Inhalte von Zeitungen und Zeitschriften sowie die inhaltliche Analyse von Medienprodukten (z. B. historischen Filmen). Aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive werden neben qualitativen auch quantitative Inhaltsanalysen durchgeführt. Kulturgeschichtlich wird nach der Bedeutung der Medienentwicklung gefragt: Wie haben Medien das Denken und die Wahrnehmung in der Gesellschaft verändert und wie deuteten die Zeitgenossen die Wirkung der Medien?

Medientechnologien im Wandel der Zeit

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74530	SWS	2
Veranstaltungstitel	Medientechnologien im Wandel der Zeit	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 11:15 - 12:45 ^{wö} 16.10.2024 - 31.01.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 22

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 1.-3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Mediengeschichte ist immer auch Technologiegeschichte. Im Kern medienhistorischer Forschung steht die Untersuchung der Verbreitung medienvermittelter Kommunikation und der Folgen ihrer Aneignung durch Nutzende. Die medienhistorische Forschung gibt Antworten auf die Fragen, warum einige Medientechnologien erfolgreich sind und man von anderen nie wieder hört. Was sind die Faktoren, die bei der Aneignung von Medientechnologien eine Rolle spielen und verändern sich diese im Laufe der Zeit? Welche Rolle spielen persönliche Beobachtungen und interpersonale Kommunikation sowie Meinungsführer*innen bei der Übernahme von Medien in den Alltagsgebrauch? Welche Medien werden den Erwartungen der Innovator*innen entsprechend genutzt, bei welchen kommt es zu Adaptionen und was sind die Konsequenzen?

All dies sind Fragen, mit denen wir uns in dem Seminar auseinandersetzen wollen.

Dabei werden wir uns zunächst mit Theorien der Verbreitung von Innovationen, der Medienaneignung und -adaption beschäftigen. Anschließend betrachten wir verschiedene Fallbeispiele unter Anwendung des erarbeiteten theoretischen Wissens und analysieren deren Erfolgsgeschichte bzw. Erfolgsaussichten.

Voyeuristisch oder seiner Zeit voraus? – Menschen mit Behinderungen im Filmklassiker "Freaks" (1932)

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74551	SWS	2
Veranstaltungstitel	Voyeuristisch oder seiner Zeit voraus? – Menschen mit Behinderungen im Filmklassiker "Freaks" (1932)	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 13:15 - 14:45 ^{wö} 17.10.2024 - 31.01.2025 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude - Sophie Radziwill

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 22

Verantwortliche Lehrpersonen

Sophie Radziwill

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2024), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Seminar bietet eine vertiefte Untersuchung der Darstellung von Menschen mit Behinderungen. Am Beispiel eines bedeutenden Werkes des frühen Hollywoodkinos („Freaks“) werden filmische Techniken, narrative Strategien und kulturelle Kontexte von den Studierenden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Das Seminar wird sich mit Fragen des Voyeurismus/Starrrens in Bezug auf Behinderung im Film auseinandersetzen und diskutieren, wie der Film sowohl zeitgenössisch als auch im historischen Kontext wahrgenommen wurde. Wir werden die Ansichten von Filmkritiker:innen, Wissenschaftler:innen und Behindertenrechtsaktivist:innen analysieren und untersuchen, wie "Freaks" zur Diskussion über Behinderung und Normalität beigetragen hat.

Durch die kritische Reflexion über die Repräsentation von Behinderung im Film und die Diskussion verschiedener Interpretationen von "Freaks" werden die Studierenden ein tieferes Verständnis für die Vielschichtigkeit dieses Themas entwickeln und ihre Fähigkeiten zur Analyse von Filmen und zur Bewertung kultureller Artefakte erweitern.

Pressefreiheit und Zensur in historischer Perspektive

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74492	SWS	2
Veranstaltungstitel	Pressefreiheit und Zensur in historischer Perspektive	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 15:15 - 16:45 ^{wö} 15.10.2024 - 31.01.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Stefan Kroll

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Stefan Kroll

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 3. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Pressefreiheit, Presselenkung und Pressezensur sind hochaktuelle Themen, die zugleich auch eine lange Geschichte aufweisen. Die Presse- oder Medienfreiheit soll im Idealfall die Informationsfreiheit, die freie Meinungsbildung und -äußerung, die pluralistische Meinungsvielfalt und damit die demokratische Willensbildung sowie die Transparenz und Kontrolle der Politik durch die Öffentliche Meinung gewährleisten. In der Praxis gab und gibt es jedoch vielfältige Formen der Einschränkung und Zensur. Das Seminar gibt einen Überblick über die historische Entwicklung vom 17. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, wobei ein Schwerpunkt in der jüngeren Vergangenheit liegen wird. Neben dem deutschsprachigen Raum wird der Fokus auch international ausgerichtet sein.

Literatur

Clemens, Gabriele (Hrsg.): Zensur im Vormärz. Pressefreiheit und Informationskontrolle in Europa, Ostfildern 2013; Fischer, Heinz-Dietrich (Hrsg.): Deutsche Kommunikationskontrolle des 15. bis 20. Jahrhunderts, München; New York 1982; Müller, Beate (Hrsg.): Zensur im modernen deutschen Kulturraum, Tübingen 2003; Wilke, Jürgen (Hrsg.): Pressefreiheit, Darmstadt 1984; Wilke, Jürgen (Hrsg.): Pressepolitik und Propaganda. Historische Studien vom Vormärz bis zum Kalten Krieg, Köln 1997; Wilke, Jürgen (Hrsg.): Presseanweisungen im zwanzigsten Jahrhundert: Erster Weltkrieg – Drittes Reich – DDR, Köln 2007.

Zeitung, Zeitschrift, Buch: Printmedien im 20. Jahrhundert

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74454	SWS	2
Veranstaltungstitel	Zeitung, Zeitschrift, Buch: Printmedien im 20. Jahrhundert	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Fr 09:15 - 10:45 ^{wö} 18.10.2024 - 31.01.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Stefan Kroll

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Stefan Kroll

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Seminar bietet einen breiten Überblick über die Geschichte der Printmedien im 20. Jahrhundert. Neben der deutschen Presse- und Verlagsproduktion in Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Nachkriegsdeutschland, BRD, DDR und Deutschland nach der Wiedervereinigung wird auch ein Blick auf die internationale Entwicklung geworfen. Vermessen werden soll die historische Bedeutung von Buch, Zeitung und Zeitschrift innerhalb der jeweiligen Medienlandschaft. Das Interesse gilt dabei nicht nur den Inhalten, Aufmachungen und Vertriebsformen, sondern auch den Berufsbildern der Schreibenden sowie der Rezeption durch die Leserschaft. Darüber hinaus wird auch die Rolle des Staates beleuchtet. Anmeldungen ausschließlich unter Stud.IP.

Literatur

Literatur: K. Dussel: Deutsche Tagespresse im 19. und 20. Jahrhundert. Berlin 2004; R. Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. 3. Aufl. Konstanz 2014; H. Pürer: Presse in Deutschland. Konstanz 2007; A. Blome, H. Böning (Hrsg.): Presse und Geschichte. Leistungen und Perspektiven der historischen Presseforschung. Bremen 2008; A. Fiedler: Fiktionen für das Volk: DDR-Zeitungen als PR-Instrument: Fallstudien zu den Zentralorganen Neues Deutschland, Junge Welt, Neue Zeit und Der Morgen. Berlin 2011; B. Fulda: Press and politics in the Weimar Republic. Oxford 2009.

MODUL 5100200

Praxis der Medien / Organisationskommunikation

(ab 3. Semester)

Crossmedialer Journalismus in der OZ: Wo Print und Online Hand in Hand gehen

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74440	SWS	4
Veranstaltungstitel	Crossmedialer Journalismus in der OZ: Wo Print und Online Hand in Hand gehen	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 16:00 - 17:30 ^{wö} 16.10.2024 - 31.01.2025 Carla Quick

Terminkommentar: Veranstaltung findet in den Räumen der OZ statt.

max. Teilnehmer: 18

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier
Carla Quick

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Institut für Medienforschung
Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Wie funktioniert Lokal-Journalismus in den 2020ern? Auf jeden Fall crossmedial! Einige Faktoren bilden in jedem Medium die Grundpfeiler: Dazu gehören Qualität, Seriosität und Neutralität. Aber wo unterscheiden sich Print- und Online-Journalismus? Wo ähneln sie sich? Wie wichtig sind Zielgruppen-Analysen? Und alles entscheidend: Was macht einen guten Artikel aus?

Diese Fragen beantworten wir in diesem Seminar. Du übst die wichtigsten journalistischen Formate, lernst die Arbeitsabläufe bei einer crossmedial arbeitenden Zeitungsredaktion kennen und kannst allgemein den Beruf des modernen Journalisten auf Herz und Nieren prüfen.

Hinweis: Das Seminar findet in den Räumen der Ostseezeitung statt.

MODUL VK

Vermittlungs- und Medienkompetenz

(ab 3. Semester)

Geschichte in Literatur und Film am Beispiel der NS-Aufarbeitung in der Bundesrepublik (Seminar zur Vermittlungskompetenz)

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74550	SWS	2
Veranstaltungstitel	Geschichte in Literatur und Film am Beispiel der NS-Aufarbeitung in der Bundesrepublik (Seminar zur Vermittlungskompetenz)	Semester	WS 2024/25
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 13:15 - 14:45 ^{wö} 17.10.2024 - 31.01.2025 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 24

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2024), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2024), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2022), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2022), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2024), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2022), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2022), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2024), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5700390 Geschichte vermitteln
 6100230 Vermittlungskompetenz Germanistik

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Diese Lehrveranstaltung ist in zwei Abschnitte unterteilt, zunächst einen kurzen, technischen, in dem der Umgang mit moderner Medientechnik (Video- und Audioschnitt sowie Präsentationstechnik) vermittelt werden soll. Der zweite Abschnitt der Übung ist philologisch/historisch angelegt. Hier soll zunächst das Betrachten von Filmen aus filmphilologischer Sicht vorgestellt und im Folgenden verschiedene literarische Texte und Verfilmungen zu Themengebieten der Aufarbeitung der Nazivergangenheit in der BRD (z.B. Eichmannprozess oder „Parodien“ der NS-Geschichte) analysiert und an einem weiteren Beispiel zur selben historischen Thematik verglichen werden. Hierbei geht es vor allem um den kritischen Umgang mit dem Medium Film und seine plurimedialen Netzwerke sowie um die Entwicklung der Darstellung von historischen Ereignissen und/oder Personen zu verschiedenen Zeitpunkten der Medien- und Filmgeschichte. Die Filme sollen in Studierendenvorträgen vorgestellt und anschließend kritisch diskutiert und darüber hinaus die Verwendung dieser Filme als Lehrmaterial vorgestellt werden.

Literatur

James Monaco: Film verstehen, Reinbeck 2000 ff.; *M. Warrington*: History goes to the Movies, London 2006; *Werner Faulstich*: Filmgeschichte, Paderborn (UTB-Basics) 2005; *Thomas Fischer/Thomas Schuhbauer*: Geschichte in Film und Fernsehen, Tübingen 2016; *Astrid Erll/Stephanie Wodjanska (Hg.)*: Film und Kulturelle Erinnerung – Plurimediale Konstellationen, Berlin – New York 2008; *Barbara Korte/Sylvia Paetschek (Hg.)*: History Goes Pop – Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien, Bielefeld 2009; *Waltraud Wende*: Filme die Geschichte(n) erzählen – Filmanalyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011; *Frank Bösch*: Mediengeschichte, Frankfurt a.M. 2011; *Mike Bal*: Kulturanalyse, Frankfurt a.M. 2002; *Magrit Fröhlich/Hanno Loewy/Heinz Steinert (Hg.)*: Lachen über Hitler – Auschwitz Gelächter?, Stuttgart 2003; *Gerhild Nieding/Peter Ohler*: Lernen mit Medien, Paderborn 2015.